



pixelto/Paul-Georg Meister



pixelto/J. Huth



Warenhäuser in Deutschland – ihre Zukunft, ihre Standorte, ihre Immobilien

9. Juni 2011

Dom Hotel, Limburg an der Lahn

Veranstalter



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Herzlich Willkommen zur Tagung „Warenhäuser in Deutschland“

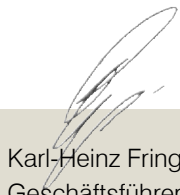
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auswirkungen des demographischen und gesellschaftlichen Wandels und des sich stetig verändernden Konsumverhaltens machen auch vor deutschen Warenhäusern nicht halt – die einstigen Flugschiffe des Einzelhandels werden zunehmend vor neue Herausforderungen gestellt. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung konstatiert in seinem Entwurf zum „Weißbuch Innenstadt“, dass das Konzept des Warenhauses in Deutschland in die Krise geraten sei.

Hinzu kommen die Auswirkungen auf die Kommunen: Geschlossene Warenhäuser hinterlassen nicht nur unübersehbare Lücken, die das Stadt- und Ortsbild prägen und durch ihre bauliche Besonderheit schwer zu schließen sind. Den Innenstädten und Ortskernen droht auch der Verlust von Kunden und Kaufkraft. Zugleich müssen noch intakte Warenhäuser vermehrt standortbezogene Herausforderungen meistern. Welche Zukunft hat also das Warenhausmodell in Deutschland und welchen Anforderungen muss es künftig genügen? Fest steht, dass Städte, Gemeinden und Handel gemeinsam gefordert sind, kreative Ansätze zu entwickeln, wenn die Vitalität von Innenstädten und Ortskernen weiter gestärkt werden soll.


Zum Auftakt der Fachtagung werden Martin Richard, Bürgermeister der Stadt Limburg, und Dr. Josef Meyer, Vizepräsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. aus ihrer Sicht darlegen, welche Bedeutung Warenhäuser in Deutschland für attraktive und lebendige Zentren haben. In den anschließenden Impulsvorträgen und Diskussionsrunden geht es um Perspektiven für den Umgang mit den veränderten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Nachnutzung von Warenhäusern. Es werden beispielhafte Strategien und Entwicklungskonzepte präsentiert und anhand erprobter Beispiele untermauert.

Gewinn und „Mehrwert“ beim Zuhören und Mitdiskutieren wünschen Ihnen



Karl-Heinz Frings
Geschäftsführer

DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG



Norbert Portz
Beigeordneter

Deutscher Städte- und
Gemeindebund



Christian Huttenloher
Generalsekretär

Deutscher Verband
für Wohnungswesen,
Städtebau und
Raumordnung e.V.

Das Programm

Ab 09.30 Uhr **Registrierung und Kaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Warenhäuser in Deutschland und ihre Bedeutung
für attraktive und lebendige Zentren

- **Dr. Josef Meyer**
Vizepräsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
- **Martin Richard**
Bürgermeister, Stadt Limburg

Datum: 9. Juni 2011, 10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Limburg an der Lahn
Dom Hotel, Grabenstraße 57, 65549 Limburg

Weitere Informationen: www.dssw.de/warenhaus.html

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 65,— Euro zzgl. MwSt

Das Programm

10.30 Uhr **Das Warenhaus und sein innerstädtischer Standort –
Perspektiven für den Umgang mit veränderten Rahmenbedingungen**

Impulsreferate

- **Warenhaus und Innenstadt – gemeinsam für einen attraktiven und lebendigen Standort**
Christoph Niederelz, Geschäftsführer, GALERIA Kaufhof, Mainz
- **Warenhäuser und vitale Innenstädte – Probleme und Chancen**
Norbert Portz, Beigeordneter im Deutschen Städte- und Gemeindebund, Bonn

Diskussionsrunde mit

- **Ralf M. Beckmann**
Geschäftsführender Gesellschafter, Stadt + Handel
- **Nils Busch-Petersen**
Hauptgeschäftsführer, Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin
- **Christoph Niederelz**
Geschäftsführer, GALERIA Kaufhof, Mainz
- **Norbert Portz**
Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

12.30 Uhr **Gemeinsames Lunch**



13.30 Uhr **Nachnutzung von Warenhäusern – Potentiale und Anforderungen**

Impulsreferate

- **Erfolgreiche Standortentwicklung –
Grundstein für eine effektive Nachnutzung von Warenhäusern**
Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer, DSK GmbH & Co. KG, Wiesbaden
- **Schließungen von Warenhäusern – Auswirkungen auf Handel und Stadtstruktur**
Nina Hangebruch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgebiet Gewerbeplanung
und Wirtschaftsförderung, Hafen City Universität, Hamburg

Diskussionsrunde mit

- **Karl-Heinz Frings**, Geschäftsführer, DSK GmbH & Co. KG, Wiesbaden
- **Nina Hangebruch**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgebiet Gewerbeplanung
und Wirtschaftsförderung, Hafen City Universität, Hamburg
- **Johan Hofmans**, Leiter Business Development, Blom International B.V., Eindhoven (NL)
- **Ulrich Paßlick**, Stadtbaurat, Stadt Bocholt und Vorsitzender Netzwerk Innenstadt NRW
- **Matthias Pfeifer**, Geschäftsführender Gesellschafter,
RKW Architektur + Städtebau GmbH & Co. KG, Düsseldorf

15.30 Uhr **Zusammenfassung und Schlussworte**

- **Dr. Josef Meyer**
Vizepräsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin

Im Anschluss **Get-together und gemütlicher Ausklang**

Veranstaltungsmoderation: Dirk Labusch,
Chefredakteur,
Zeitschrift Immobilienwirtschaft

Die Referenten

Ralf M. Beckmann

Geschäftsführender Gesellschafter, Stadt + Handel

Ralf M. Beckmann hat 2005 das Planungsbüro Stadt + Handel gegründet und ist seither geschäftsführender Gesellschafter. Seit 2000 ist er mit Schwerpunkt im Städtebau und der Einzelhandelsentwicklung in der Kommunalberatung tätig. 2010 erhielt er zudem einen Lehrauftrag an der TU Dortmund.

Nils Busch-Petersen

Hauptgeschäftsführer, Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin

Nils Busch-Petersen führt seit 21 Jahren die Geschäfte der Berliner und Brandenburger Handelsorganisation. Der Jurist recherchiert und publiziert zur Geschichte des Handels und insbesondere der Kauf- und Warenhäuser.

Karl-Heinz Frings

Geschäftsführer, DSK GmbH & Co. KG, Wiesbaden

Karl-Heinz Frings ist seit September 2007 Geschäftsführer der DSK. 1994 wechselte er von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche zur Deutschen Bau- und Grundstücks-AG. Dort verantwortete er zunächst die Zentralbereiche, war dann ab 1997 als Geschäftsführer für die Tochtergesellschaft BHG verantwortlich und übernahm nach einer Familienpause ab 2002 die Bereiche Städtebau sowie Verwaltung des Liegenschaftsbestandes für den Bund.



Ralf M. Beckmann



Nils Busch-Petersen



Karl-Heinz Frings

Nina Hangebruch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hafen City Universität, Hamburg

Nina Hangebruch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Gewerbeplanung und Wirtschaftsförderung der HafenCity Universität Hamburg. Nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit auf kommunaler Ebene im Bereich der Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung setzt sie sich nun im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit intensiv mit den Wechselwirkungen von Warenhausschließungen und Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung auseinander.

Johan Hofmans

Leiter Business Development, Blom International B.V., Eindhoven, Niederlande

Johan Hofmans ist verantwortlich für das Business Development bei Blom International. Blom International ist ein niederländischer Projektentwickler und Investor und u. a. spezialisiert auf die Umnutzung deutscher innerstädtischer Warenhäuser in kleinere, attraktivere und multifunktionale Einkaufszentren.

Dr. Josef Meyer

Vizepräsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin

Dr. Josef Meyer ist seit über 15 Jahren Vorstand und seit 2009 Vizepräsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. in Berlin. Er blickt auf jahrzentelange Erfahrung in der Immobilienwirtschaft, dem Städtebau, der Projektentwicklung und Raumplanung zurück. Von 1981 bis 2007 war er Vorstandsmitglied und -sprecher der Deutschen Bau- und Grundstücks AG – BauGrund – in Bonn.



Nina Hangebruch



Johan Hofmans



Dr. Josef Meyer

Die Referenten

Christoph Niederelz

Geschäftsführer, GALERIA Kaufhof, Mainz

Christoph Niederelz ist seit 2008 für die Kaufhof-Filiale in Mainz verantwortlich und wurde im gleichen Jahr in den Vorstand der Mainzer Werbegemeinschaft gewählt. Sie kümmert sich um die Belange der Mainzer Innenstadt. Zusätzlich zu seiner beruflichen Haupttätigkeit hat er an diversen Stadt- und City-Management-Projekten sowie im Einzelhandelsverband mitgewirkt.

Ulrich Paßlick

Stadtbaurat, Stadt Bocholt

Ulrich Paßlick ist Stadtbaurat der Stadt Bocholt und als technischer Beigeordneter seit 1992 für die Bereiche Umwelt, Planung, Bauen und Liegenschaften der Stadt Bocholt zuständig. Seit 2001 ist er zudem Geschäftsführer der treuhänderischen Entwicklungsgesellschaft Bocholt TEB. Er ist u. a. Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages und seit 2008 Vorsitzender des Netzwerks Innenstadt NRW, dem mittlerweile 63 Städte und Gemeinden angehören.

Matthias Pfeifer

Geschäftsführender Gesellschafter, RKW Architektur + Städtebau GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Seit 2000 ist Matthias Pfeifer geschäftsführender Gesellschafter bei RKW Architektur + Städtebau GmbH & Co. KG in Düsseldorf. Städtebau und die innerstädtischen Planungen für den Einzelhandel stehen im Vordergrund seiner Tätigkeit.



Christoph Niederelz



Ulrich Paßlick



Matthias Pfeifer

Norbert Portz

Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

Norbert Portz ist seit 1998 Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (Bereiche: Stadtentwicklung, Raumordnung, Umwelt) und Leiter des Bonner Büros des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Zuvor war er Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln und Referent beim Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Martin Richard

Bürgermeister, Kreisstadt Limburg a. d. Lahn

Martin Richard ist seit 14 Jahren Bürgermeister in der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn mit ihren rd. 34.000 Einwohnern. Martin Richard steht für eine solide Finanzpolitik zum Wohle nachfolgender Generationen. Schwerpunkte setzt er u. a. in eine positive Stadtentwicklung mit Stärkung des Handels in einer attraktiven Innen- und Altstadt in Verbindung mit der „WERKStadt“. Dies dokumentiert auch die Umsetzung des Programms „Aktive Kernbereiche“ in Limburgs City unter dem Motto „Räume.Verbinden.Quartiere.“



Norbert Portz



Martin Richard



Moderation:
Dirk Labusch

Übernachtungsmöglichkeiten

Im Dom Hotel stehen Ihnen unter dem Stichwort „Warenhäuser in Deutschland“ sonderrabattierte Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Isabell Henel

DV-GmbH

Gesellschaft des Deutschen Verbandes für
Wohnungswesen, Städtebau und
Raumordnung mbH
Littenstraße 10, 10179 Berlin

T +49 30 2064169-93

F +49 30 2061325-1

i.henel@deutscher-verband.org

Weitere Informationen

www.dssw.de/warenhaus.html

www.dsk-gmbh.de

Anfahrt



Limburg an der Lahn
Dom Hotel
Grabenstraße 57
65549 Limburg

Öffentliche Parkplätze stehen
Ihnen im Parkhaus Altstadt zur
Verfügung.
Einfahrt über Sackgasse Nr. 6,
65549 Limburg

Veranstalter

DSK

DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

